

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

**am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 176

TOP 1

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

Beschluss

ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

**am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 177

TOP 2

Feldgeschworenenwesen; Gebührenordnung – Satzungsänderung

Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, trägt den nachfolgenden Sachverhalt vor:

Im Landkreis Schweinfurt betragen die Gebühren für Feldgeschworene seit 01.01.2012 10,00 €/Stunde.

Die Kreisobmänner der Feldgeschworenengruppen beantragten nunmehr eine Erhöhung der Gebühren von 10,00 € auf 12,00 €/Stunde.

Ein Vergleich mit den umliegenden Landkreisen rechtfertigt die beantragte Erhöhung. Eine Erhöhung um 2,00 € bietet die Möglichkeit, eine längerfristige Geltungsdauer der Gebührenordnung zu gewährleisten.

Der Sachverhalt samt Beschlussvorschlag sowie der Entwurf der Gebührenordnung wurde den Mitgliedern des Kreisausschusses im Vorfeld der Sitzung über das Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss

Der Kreistag erlässt die in der Anlage beigefügte Gebührenordnung für Feldgeschworene mit einem Vergütungssatz von 12,00 €/Stunde.

Die Gebührenordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 178

TOP 3

Kreisrechnungsprüfungsamt; Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 und Erteilung der Entlastung

Sachverhalt

Kreisrat Willi Warmuth, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, trägt den Sachverhalt vor:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde am 31.07.2018 aufgestellt. In der Sitzung am 28.06.2018 beschloss der Kreistag, den Jahresabschluss zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen. Der Jahresabschluss wurde daraufhin durch das Kreisrechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 24.07.2018 bis 06.09.2018 vorgeprüft. In seiner Sitzung am 08.11.2018 beschloss der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig, dem Kreistag den folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen.

Der Kreistag stellt fest, dass der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, bei Beschluss 2 als gesetzlicher Vertreter des Landkreises Schweinfurt wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen ist.

Im Vorfeld der Sitzung wurde den Mitgliedern des Kreistags der Sachverhalt samt Beschlussvorschlag über das RIS zur Verfügung gestellt.

Beschluss

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Landkreises Schweinfurt für das Jahr 2017 mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung von 2.668.975,54 € und einer Bilanzsumme von 158.743.009,43 € auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses gem. Art. 88 Abs. 3 LKrO fest.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

2. Der Kreistag erteilt der Verwaltung Entlastung für das Jahr 2017 gem. Art. 88 Abs. 3 LKrO.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

3. Der Kreistag beschließt, den Jahresüberschuss von 2.668.975,54 € gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

**am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 179

TOP 4

Gleichstellungsstelle, Familienbeauftragte; Tätigkeitsbericht 2018

Sachverhalt

Die Gleichstellungs- und Familienbeauftragte des Landkreises Schweinfurt, Ute Suckfüll, stellt ihren in der Anlage befindlichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 mittels der dem Protokoll angehängten Präsentation vor.

Beschluss

ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

**am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 180

TOP 5

Kreisentwicklung, Regionalmanagement; Jahresbericht 2018

Sachverhalt

Frank Deubner, Arbeitsbereich Wirtschaftsförderung, Konversion und Kultur, Michael Graber, Arbeitsbereich Mobilität und Energie und Sachgebietsleiter Ulfert Frey, Arbeitsbereich Regional- und LAG-Management, alle SG 12 - Kreisentwicklung, Regionalmanagement tragen den Jahresbericht mittels der beigefügten Präsentation vor.

Beschluss

ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

21. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 13.12.2018
im Großen Sitzungssaal des
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 181

TOP 6

Verschiedenes;

Kreisentwicklung, Regionalmanagement; Anfragen der Fraktion Bündnis90/Grüne zum Rückbau des KKW Grafenrheinfeld

Sachverhalt

Walter Rachle, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Grüne stellt nachfolgende Anfragen zum Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld. Thomas Benz, SG 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement nimmt wie folgt dazu Stellung:

1. KR Rachle: Welchen Einfluss haben die Einwendungen des Landkreises Schweinfurt bisher auf den Rückbauprozess?

Thomas Benz: Ein Teil der Einwendungen kann als erledigt angesehen werden, da diese durch rechtliche Änderungen obsolet geworden sind. Weiterhin kann festgestellt werden, dass weitere Einwendungen schlüssig erläutert wurden. Der Landkreis hat zudem Einwendungen gestellt, da sich anhand der vorliegenden Unterlagen Fragen ergeben haben, die nicht ausreichend geklärt waren. Vom Anlagenbetreiber Preussen Elektra wurde Unterlagen in der Folgezeit nachgereicht.

2. KR Rachle: In wie weit befürwortet der Landkreis Schweinfurt die Einrichtung eines öffentlichen Dialogprozesses unter Beteiligung aller relevanten Gruppen, so auch die Einbeziehung der örtlichen Bürgerinitiative „BA-BI“, des Umwelt- und Naturschutzverbands „BN-Kreisgruppe Schweinfurt“?

Thomas Benz: Die Einrichtung eines öffentlichen Dialogforums wurde vom Landkreis im Rahmen der Resolution vom Dezember 2015 eingefordert. Das StMUV hat dies damals abgelehnt und ist bis heute bei seiner restriktiven Haltung geblieben, Seitens des Landkreises kann, auch für die „kommunale Familie“ jedoch im direkten Kontakt zum StMUV bzw. nachgeordneten Behörden eine sehr offene Haltung verzeichnen. Gestellte Fragen werden zügig und umfangreich beantwortet, Akteneinsicht wird jederzeit gewährt.

3. KR Rachle: Weshalb wurde der Baubeginn der Bereitstellungshalle (BH) vom 11.06.2018 nicht öffentlich kommuniziert?

Thomas Benz: Die Baugenehmigung unterliegt laut Auskunft des staatlichen Landratsamtes, SG 40 – Bauamt, den Vorschriften der Bayerischen Bauordnung (BayBO). Die öffentliche Bekanntmachung des Baubeginns ist in der BayBO nicht vorgesehen.

4. KR Rache: Wie viele mobile Messstellen für den Katastrophenfall gibt es im Landkreis?

Thomas Benz: Nach Auskunft des staatlichen Landratsamtes, SG 30 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, werden insgesamt vier mobile Messsonden bereitgehalten. Diese werden am KKW Grafenrheinfeld gelagert.

Beschluss

ohne

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Kreistages vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.